



Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg



Energieeffizienz in den Unternehmen der Region Bonn/Rhein-Sieg

Eine Unternehmensbefragung zum Thema „Energieeffizienz“
der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Impressum

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Bonner Talweg 17, 53113 Bonn

Tel.: 0228 2284-0

Internet: www.ihk-bonn.de

Redaktion: Ingrid Kessler, Dr. Rainer Neuerbourg

Verantwortlich: Dr. Rainer Neuerbourg

Veröffentlichung: Juni 2009

Vorwort

Ungeachtet der Diskussion um die aktuelle wirtschaftliche Krise und die besten Wege, diese zu bewältigen, ist die Sicherung der Energieversorgung für die Unternehmen eines der zentralen Themen. Energie ist der Motor der Wirtschaft. Wachstum und Erfolg der Unternehmen hängen entscheidend davon ab, inwieweit die zukünftige Energieversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen sichergestellt werden kann.

Angesichts der Endlichkeit der vorhandenen Ressourcen und den Forderungen der Politik wird die effiziente Nutzung von Energie immer wichtiger. So hat der Europäische Rat im März 2007 das Integrierte Konzept für die Klima- und Energiepolitik vorgelegt. Dies sieht vor, die Treibhausgas-Emissionen um 20 Prozent bis 2020 zu senken. Die Bundesregierung geht bei ihrem Integrierten Energie- und Klimaschutzprogramm sogar von einer deutlich höheren notwendigen Absenkung der Emissionen aus.

Waren die bisherigen Vorgaben zur Energieeinsparung bzw. zur Nutzung Erneuerbarer Energien auf einen Mix aus Ordnungspolitik und finanzieller Förderung ausgelegt, geraten aktuell energiegetriebene Produkte in den Fokus der Gesetzgebung. So werden die Ökodesign-Richtlinie sowie die hieraus abgeleiteten Verordnungen die umweltgerechte Gestaltung von immer mehr Produktgruppen bestimmen.

Aber nicht nur aus Sicht der Politik, sondern auch aus Sicht der Unternehmen rückt das Thema „Energieeffizienz“ zunehmend in den Vordergrund. Hierbei dominieren insbesondere Kosteneinsparpotenziale, aber immer häufiger auch die unternehmerische Überzeugung, eigenverantwortlich etwas für den Klimaschutz zu tun.

Im Rahmen dieser Umfrage wurde deshalb ermittelt, welche Bedeutung dem Thema „Energieeffizienz“ in den Unternehmen beigemessen wird, wie der Stand der Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen ist und welche weiteren Maßnahmen aus Sicht der Unternehmen sinnvoll und notwendig sind.

Die vorliegende Befragung der Unternehmen in der Region Bonn/Rhein-Sieg und die daraus abgeleiteten fünf Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz sollen einen Anstoß zur Umsetzung geben.

Wir bedanken uns herzlich bei allen beteiligten Unternehmen für ihre Unterstützung!

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

I Zusammenfassung

Zusammenfassend können folgende Aussagen zum Thema Energieeffizienz getroffen werden:

Für knapp 87 Prozent der Unternehmen in der Region Bonn/Rhein-Sieg ist Energieeffizienz ein wichtiges Thema. Mehr als ein Drittel der Befragten hat in den letzten drei Jahren bereits Energieeffizienzmaßnahmen durchgeführt.

Mangelndes Wissen über die Möglichkeiten, Zeitmangel, fehlendes Kapital, zu lange Amortisationszeiten sowie die fehlende Kenntnis über Anbieter energiesparender Technologien sind die wichtigsten Gründe, warum Energieeinsparpotenziale bisher ungenutzt bleiben.

Die zu erwartende Kostensenkung, das Interesse der Geschäftsleitung an Energiefragen, motivierte und energiebewusste Mitarbeiter sowie ein regelmäßiges Energiecontrolling sind die wichtigsten Faktoren, welche die Umsetzung von Energiesparmaßnahmen in den Unternehmen begünstigen.

74 Prozent der Unternehmen wünschen sich Angebote und Hilfen zur Steigerung der Energieeffizienz.

Das wichtigste mittelbare Instrument zur Steigerung der Energieeffizienz sind Informationsveranstaltungen und Workshops. Aber auch das kostenlose Informationsgespräch mit einem IHK-Energieexperten erreicht bei den kleinen und mittelständischen Betrieben hohen Zuspruch. Bei größeren Unternehmen gewinnen vor allem die Ausbildungen zum „EnergieManager (IHK)“ bzw. zum Energiebeauftragten sowie die Teilnahme an einem Netzwerk „Energieeffizienz“ an Bedeutung.

Die folgenden fünf Hilfen zur Erkennung und Nutzung der Energiesparpotenziale werden von den Unternehmen am häufigsten genannt (in absteigender Reihenfolge der Nennung aufgeführt):

- Infoveranstaltungen und Workshops zum Thema Energieeffizienz
- Kostenloses Informationsgespräch mit einem IHK-Energieexperten
- Vor-Ort-Beratung durch einen erfahrenen, qualifizierten Energieberater
- Ausbildung zum „EnergieManager (IHK)“ bzw. Energiebeauftragten
- Teilnahme an einem Netzwerk „Energieeffizienz“

II Beteiligte Unternehmen

Die Unternehmensbefragung wurde im Frühjahr 2009 durchgeführt. Per Brief bzw. E-Mail erhielten rund 1.500 Unternehmen in der Region Bonn/Rhein-Sieg einen Fragebogen. Die Auswertung basiert auf den Antworten von 132 Unternehmen. Dies entspricht einer Antwortquote von ca. neun Prozent.

60 Prozent aller teilnehmenden Unternehmen haben eine Betriebsgröße kleiner 49 Mitarbeiter. Die Verteilung nach Wirtschaftszweigen kann Tabelle 1 entnommen werden.

Verteilung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen

Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?	Prozent der Unternehmen
Handel, Kfz-Gewerbe	22,0
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen, Maschinenbau	15,9
Herstellung von chemischen Erzeugnissen, Gummi, Kunststoff	13,6
Gastgewerbe	13,6
Holz-, Papier-, Druckgewerbe	9,1
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	6,8
Gesundheit, Pflege	6,8
Baugewerbe	6,1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5,3
Fahrzeugbau	3,0
Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Medizin, Regelungstechnik	3,0
Sport, Freizeit	1,5
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1,5
Textil-, Bekleidungs-, Ledergewerbe	0,8
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	0,8

Tabelle 1: Verteilung nach Wirtschaftszweigen

III Bedeutung des Themas Energie in den Unternehmen

Weniger als sechs Prozent der Unternehmen glauben an fallende Preise für Strom, Erdgas oder Heizöl in den nächsten zwei Jahren. Die überwiegende Mehrheit (mehr als 80 Prozent) geht von weiter steigenden Preisen aus. Das hohe Energiepreisniveau wird nicht als temporäre Erscheinung eingeschätzt.

Das Thema Energieeffizienz spielt in den Unternehmen eine große Rolle. So ist für knapp 87 Prozent der Befragten Energieeffizienz ein aktuelles Thema.

38 Prozent der Unternehmen haben in den letzten drei Jahren bereits Energieeffizienzmaßnahmen durchgeführt. Bei 18 Prozent sind Energieeffizienzprojekte in Planung, bei knapp 15 Prozent werden derzeit Projekte umgesetzt und fast 30 Prozent der Betriebe sehen Handlungsbedarf (vgl. Abbildung 1).

Umsetzungsstand von Energieeffizienzprojekten

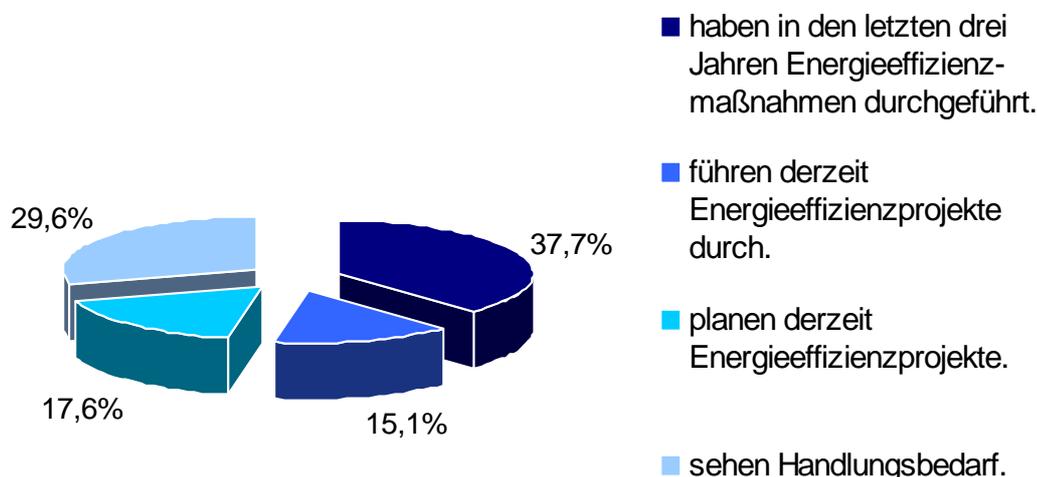


Abbildung 1: Umsetzungsstand von Energieeffizienzprojekten

Vor allem die hohen Energiepreise und die fehlende Hoffnung auf fallende Preise sorgen bei den Unternehmen für erhöhten Handlungsdruck. Dieser kann den Ausschlag zur Umsetzung von Energieeffizienzprojekten geben.

Auf die Frage nach einem „Fachmann im Unternehmen zum Thema Energieeffizienz“ haben nach eigener Einschätzung 43 Prozent der teilnehmenden Unternehmen einen oder mehrere Spezialisten, die für Energiefragen zuständig sind. Davon verfügen 41 Prozent der Firmen über einen Experten im technischen Bereich und 35 Prozent über einen Fachmann für den Energieeinkauf. Knapp ein Viertel besitzt einen Beauftragten für das Energiemanagement.

Bei der Frage nach der Senkung des Energieverbrauchs schätzen knapp 26 Prozent der Befragten ihre Einsparmöglichkeiten auf über zehn Prozent des gegenwärtigen Energieverbrauchs ein. Nur 17 Prozent der Unternehmen sehen ihre Potenziale bei unter fünf Prozent. 27 Prozent der Betriebe sehen die Möglichkeiten, ihren Energieverbrauch zu

reduzieren, zwischen fünf und zehn Prozent. 18 Prozent gaben an, ihre Einsparpotenziale nicht einschätzen zu können.

Bei 50 Prozent der Unternehmen belaufen sich die Energiekosten auf weniger als fünf Prozent an den Gesamtkosten. Bei elf Prozent beträgt der Energiekostenanteil an den Gesamtkosten sogar weniger als ein Prozent. Möglicherweise behandeln diese Unternehmen Energieeffizienzprojekte nachrangig. Jedoch sind 14 Prozent der Betriebe der Ansicht, dass die Kosten für Energie sogar über zehn Prozent an den Gesamtkosten ausmachen.

Bei der Einführung von energieeffizienten Technologien spielt für Unternehmen die Wirtschaftlichkeit eine entscheidende Rolle. Daher wurde den beteiligten Firmen die Frage nach der Investitionsrechnungs-Methode gestellt (vgl. Abbildung 2).

Berechnung der Wirtschaftlichkeit

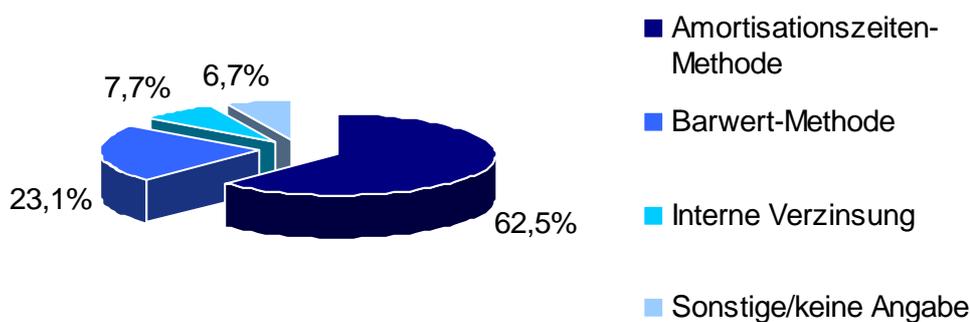


Abbildung 2: Berechnung der Wirtschaftlichkeit

Die am häufigsten eingesetzte Methode zur Wirtschaftlichkeitsberechnung von Energieeffizienzmaßnahmen ist mit knapp 63 Prozent die Amortisationszeiten-Methode. Dabei betragen bei der überwiegenden Anzahl der Unternehmen (80 Prozent), welche diese Berechnungsmethode anwenden, die Amortisationszeiten fünf oder weniger Jahre. 27 Prozent der Betriebe gaben sogar an, sich Zeiträume von weniger als drei Jahren zu wünschen. Die Barwert-Methode nutzen 23 Prozent und die Interne Verzinsung acht Prozent der Firmen als Entscheidungsgrundlage.

IV Hemmnisse bei der Realisierung von Energieeinsparpotenzialen

Gefragt nach den wichtigsten Gründen, warum Energieeinsparpotenziale in den Unternehmen nicht genutzt werden, geben knapp 73 Prozent „Mangelndes Wissen über Einsparmöglichkeiten“ an. Obwohl das Thema „Energieeffizienz im Unternehmen“ allgemein als wichtig empfunden wird und es eine Flut an Informationsmaterialien gibt, scheinen diese einen großen Teil der Betriebe nicht zu erreichen oder sind nicht auf deren Bedarf zugeschnitten.

Weitere bedeutende Hemmnisse sind Zeitmangel, fehlendes Kapital für investive Maßnahmen, zu lange Amortisationszeiten oder aber auch die fehlende Kenntnis über Anbieter energiesparender Technologien (Abbildung 3).

Die fünf wichtigsten Gründe, warum Energieeinsparpotenziale nicht genutzt werden

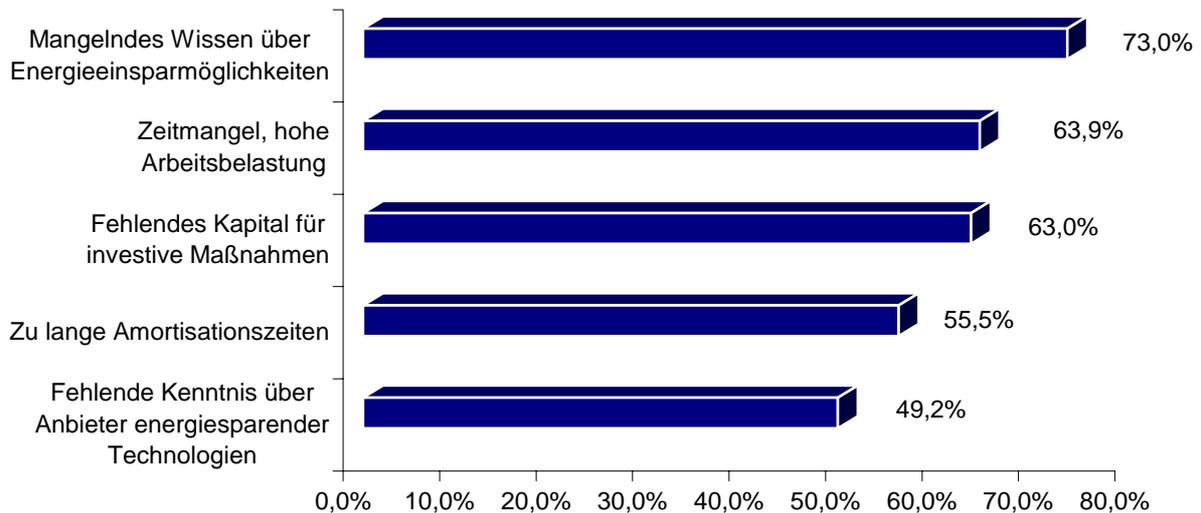


Abbildung 3: Gründe, warum Energieeinsparpotenziale nicht genutzt werden

V Gründe, welche die Realisierung von Energiesparmaßnahmen begünstigen

Für 97 Prozent der Unternehmen ist eine „erwartete Kostensenkung“ der wichtigste Grund zur Umsetzung von Energiesparmaßnahmen. Weitere wichtige Gründe, die die Umsetzung von Energiesparmaßnahmen begünstigen, sind: Interesse der Geschäftsleitung an Energiefragen, motivierte und energiebewusste Mitarbeiter sowie regelmäßiges Energiecontrolling.

Die öffentliche Förderung durch Zuschüsse oder zinsgünstige Darlehen für die Realisierung von Energieeinsparmaßnahmen erachten knapp 80 Prozent der Unternehmen als wichtig. Umso auffällender ist es, dass bisher nur knapp drei Prozent der Befragten eine Förderung in Anspruch genommen haben. Ursachen dafür können sein, dass die vorhandenen Fördermaßnahmen nicht auf den Bedarf zugeschnitten sind oder auch dass die Informationen darüber nicht ausreichend sind.

Die Beauftragung eines externen Energieberaters halten 60 Prozent für hilfreich, nur 28 Prozent der Betriebe haben dafür bereits Unterstützung in Anspruch genommen.

Eine graphische Übersicht aller abgefragten Gründe zeigt Abbildung 4.

Gründe, welche die Umsetzung von Energiesparmaßnahmen begünstigen

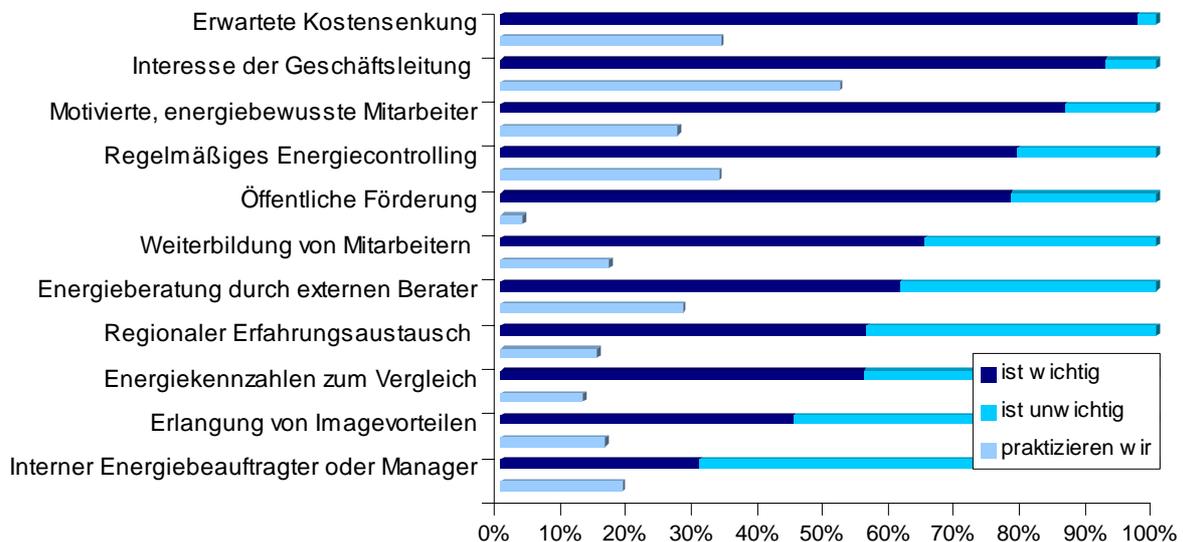


Abbildung 4: Wodurch werden Energiesparmaßnahmen begünstigt?

VI Gewünschte Instrumente zur Steigerung der Energieeffizienz

Informationsveranstaltungen bzw. Workshops sind das am häufigsten gewünschte Instrument zur Steigerung der Energieeffizienz. 64 Prozent der Unternehmen wählen eine Unterstützung in Form von Veranstaltungen. Die Top-5-Unterstützungswünsche zur Steigerung der Energieeffizienz zeigt Abbildung 5.

Die Top-5-Unterstützungswünsche zur Steigerung der Energieeffizienz

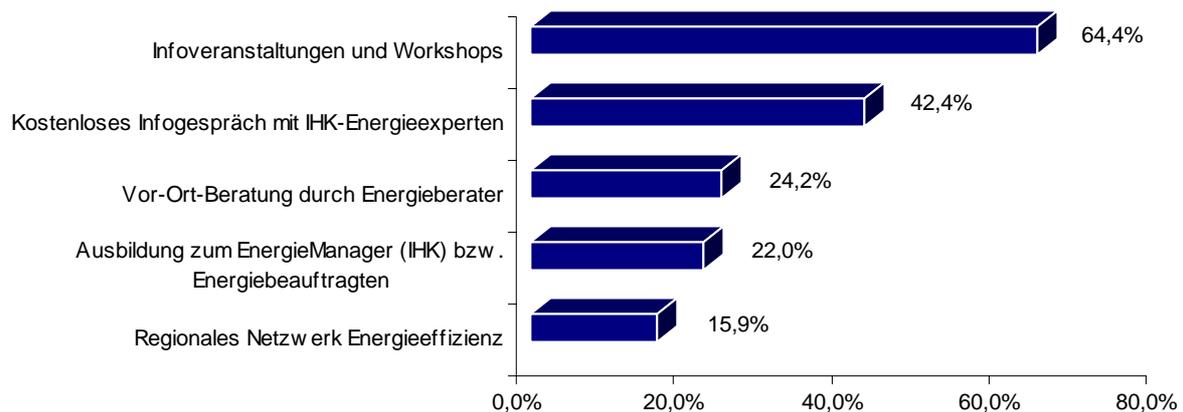


Abbildung 5: Hilfen zur Steigerung der Energieeffizienz

Die folgenden fünf Instrumente zur Steigerung der Energieeffizienz wurden am häufigsten genannt. Je nach Branche und Unternehmensgröße unterscheidet sich jedoch der Bedarf der Unternehmen.

1. Informationsveranstaltungen und Workshops

Informationsveranstaltungen und Workshops wurden vor allem bei kleinen und mittelständischen Unternehmen als interessante Maßnahme genannt. Sie belegen Platz eins im Ranking der wichtigsten Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz. Dadurch wird ermöglicht, eigene Potenziale zu erkennen, zu nutzen und von Erfahrungen anderer Unternehmer zu profitieren.

2. Kostenloses Informationsgespräch mit IHK-Energieexperten

Durch eine Direktansprache des IHK-Energieexperten vor Ort werden den Unternehmen Möglichkeiten aufgezeigt, ein eigenes Konzept zur Effizienzsteigerung zu entwickeln, wobei auf Hilfen, Informationen und Angebote hingewiesen wird.

3. **Vor-Ort-Beratung durch einen erfahrenen Energieberater**

Vor allem Unternehmen mit bis zu 250 Mitarbeitern können durch eine gute Vor-Ort-Beratung ihre Energieeffizienz steigern, indem Sie durch die Beratung eines qualifizierten Experten ihr Potenzial erkennen und nutzen.

Eine gute Verfügbarkeit von regionalen Beratern, unterstützt durch finanzielle Anreize - wie beispielsweise das Förderprogramm zur Energieeffizienzberatung der KfW¹ - kann hier zu Effizienzsteigerungen führen. Durch eine Initialberatung bzw. eine Detailberatung wird das Unternehmen bei der Umsetzung von Energieeinsparmaßnahmen begleitet.

4. **Ausbildung zum EnergieManager (IHK) bzw. Energiebeauftragten**

Eine berufsbegleitende Ausbildung zum EnergieManager (IHK) / EuropeanEnergy Manager² (200 Unterrichtsstunden) bzw. zum Energiebeauftragten (48 Unterrichtsstunden) gibt qualifizierten Beschäftigten aus Unternehmen die Chance, sich grundlegend und professionell mit dem Thema Energie auseinanderzusetzen und das Gelernte umgehend innerbetrieblich einzusetzen.

5. **Regionales Netzwerk „Energieeffizienz“**

Die Einrichtung eines regionalen Energieeffizienz-Netzwerkes für Betriebe mit mehr als 100 Mitarbeitern sorgt für einen dynamischen Prozess – Unternehmen organisieren sich selbst, diskutieren aktuelle Entwicklungen und Möglichkeiten, unterstützen sich gegenseitig und gegebenenfalls kann sogar eine gemeinsame Beschaffung / Beratung angestoßen werden. Kleine Betriebe, die in der Regel nicht über die notwendigen personellen Ressourcen verfügen, könnten über einen externen Berater eingebunden werden.

VIII Ausblick

Die Erhöhung der Energieeffizienz ist gemeinsame Aufgabe von Politik, Gesellschaft und der Wirtschaft. Die Unternehmen in Deutschland haben - im Vergleich zu anderen Ländern - bereits ein hohes Niveau erreicht. Trotzdem lassen Ressourcenknappheit, steigende Energiepreise und Gründe der Nachhaltigkeit keinen Stillstand zu. Zu erwarten ist, dass Unternehmen mit niedriger Energieproduktivität künftig nicht mehr wettbewerbsfähig bleiben, da sie wesentlich unwirtschaftlicher arbeiten als Betriebe mit energieeffizienter Technik.

Die Realisierung vorhandener Energieeffizienzpotenziale sollte mit Maßnahmen gestaltet werden, die den Bedürfnissen entsprechen. Die zuvor genannten fünf Vorschläge zur Steigerung der Energieeffizienz können den Unternehmen in der Region Bonn/Rhein-Sieg Möglichkeiten aufzeigen, ihre Potenziale zu erkennen und zu nutzen.

¹ http://www.kfw-foerderbank.de/DE_Home/Beratung/Energieeffizienzberatung/index.jsp

² <http://www.energiemanager.ihk.de>